

Was ist los in Österreich?



KURIER-Herausgeber Helmut Brandstätter (Mitte), mit Gregor Schob (Kone), Markus Pagliarini (Konecranes), Jasmin Rifai (Nokia), Gerald Hongleitner-Welt (Stora Enso Wood Products) und Markus Bolhär-Nordenkampf (Valmet)

50 Jahre Wirtschaftsbeziehung

Finncham. Die finnische Handelskammer feierte ihr 50-Jahre-Jubiläum im Weingut am Reisenberg

» Finncham Austria gehört zu den ältesten Handelskammern in Österreich – sie wurde als Handelsgilde bereits 1969 gegründet. Über die letzten 50 Jahre haben Österreich und Finnland enge Handelsbeziehungen geknüpft und darauf wurde auf der 50-Jahr-Jubiläumsfeier am 6. Juni in Wien Grinzing angestoßen. Mit über 100 Gästen wurde im noblen Weingut am Reisenberg mit einem sehenswerten Ausblick auf Wien gefeiert. Offiziell eröffnet wurde der Abend von Botschafterin **Pirkko Hämäläinen**, dem Finncham-Präsident **Johannes Axnix** und seiner Stellvertreterin **Anna**

Ahlbom. Nach den einleitenden Worten der Botschafterin folgte ein Referat mit dem Titel „Finnlands Wirtschaft im Wandel der Zeit“ von **Pertti Korhonen**, dem Aufsichtsratspräsident von Business Finland. Er spannte einen Bogen über die wirtschaftliche Vergangenheit Finnlands, in dem deutlich wurde, wie gut es den Finnen gelang, nach Niederlagen wieder aufzustehen und neue Erfolge zu feiern. In einer Podiumsdiskussion, moderiert von KURIER-Herausgeber **Helmut Brandstätter**, wurden mit Vertretern der finnischen Unternehmen **Ko-**

ne, Konecranes, Nokia, Stora Enso und Valmet neben kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden der beiden Länder aktuelle Themen wie Technologie und Innovation, Bildung oder auch Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft erörtert. Unterhaltsam und emotional gestalteten Sopran **Emilia Vesalainen-Pallas** und Pianist **Esa Ylönen** ihren Auftritt, der sich über finnische Liedkunst bis zu Opernarien spannte. Abgerundet wurde der Abend durch das Künstlerinnen-Duo **Sattuma** und ihr Repertoire aus Volks- und klassischer Musik. ■



Finnlands Botschafterin Pirkko Hämäläinen begrüßt die Festgäste bei der 50-Jahre-Feier am Weingut Reisenberg



Johannes Axnix (Finncham), Helmut Brandstätter (KURIER), Botschafterin Pirkko Hämäläinen und Pertti Korhonen (Business Finland, v.l.)



Ein Abend mit Wein und Musik: Sopran Emilia Vesalainen-Pallas unterhält mit finnischer Liedkunst und Opernarien

Veranstaltungen, Diskussionen, Feste – eine Nachlese der Business-Events der Woche



Die Gewinner beim diesjährigen Trigos 2019, mit dem nachhaltiges Wirtschaften ausgezeichnet wird

Die Trigos-Gala im Marx Palast

Event2. Heimische Firmen wurden für vorbildliches Unternehmertum prämiert

» Der Trigos ist Österreichs Auszeichnung der heimischen Vorzeigeunternehmen für herausragendes gesellschaftliches und ökologisches Engagement. Seit 2004 wird der Preis an Unternehmen verliehen und vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) unterstützt. In diesem Jahr haben 147 Unternehmen ihre Projekte und Initiativen für den Trigos in sechs Kategorien eingereicht, die Übergabefand im Rahmen einer feierlichen Gala im Wiener Marx Palast statt. „Die Trigos-Auszeichnung beweist auch dieses Jahr, welche Schlüsselrolle österreichische Unternehmen in der Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele einnehmen können. Zahlreiche eingereichte Projekte bieten an der Schnittstelle von Digitalisierung und Nachhaltigkeit neue und innovative Lösungen“, betont **Cynthia Zimmermann**, Sektionschefin im BMDW.

Eine elfköpfige Jury, bestehend aus Experten der Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft, wählte aus den 147 Einreichungen die 18 nominierten Unternehmen sowie die sechs Gewinner aus (im großen Bild). Unter den Gästen fanden sich u.a. Bundespräsident **Alexander van der Bellen**, die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus **Maria Patek**, der Generalsekretär der IV **Christoph Neumayer**, Kommerzialrat **Alfred Harl** uvm. ■



Begrüßung von Martina Patek, der „neuen“ Ministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus



Cynthia Zimmermann, Sektionschefin im Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW)

AUCH DABEIGEWESEN



Christine Holzinger, Karin Keglevich-Lauringer mit Organisatorin Barbara Bertolini (v.l.)

Event3. Am Dienstag fand in Wien der „Institutionelle Altersvorsorge- und Investorengipfel“ statt. Experten u.a. aus Finanz, Wirtschaft, Pensions- und Vorsorgekassen folgten der Einladung von **Barbara Bertolini**. Die Eröffnungsk keynote hielt **Axel Börsch-Supan** (Max-Planck-Institut München), danach diskutierten **Börsch-Supan**, **Christiane Holzinger** (Junge Wirtschaft), **Gerald Loacker** (Neos), **Josef Muchitsch** (SPÖ) und **Martin Sardelic** (Valida Holding AG).



Trebor Scholz von der New School in New York prägte den Begriff „Platform Cooperativism“

Event4. Vergangenen Freitag sprachen unter dem Titel „Arbeit neu denken“ an der Universität Wien von 10 bis 18 Uhr zahlreiche Experten über die Digitalisierung der Arbeitswelt und wie Plattform-Cooperativismus für mehr Gerechtigkeit und Sicherheit für Freischaffende beitragen könnte. Initiiert wurde die Tagung von **Sabine Kock** (Geschäftsführerin von Smart). Unter den geladenen Experten fanden sich **Trebor Scholz** von der New School New York, **Elsa Kagel** (Supermarkt Berlin), IT-Experte **Wolfgang Aigner**, Soziologin **Sabine Neuhofer** uvm.